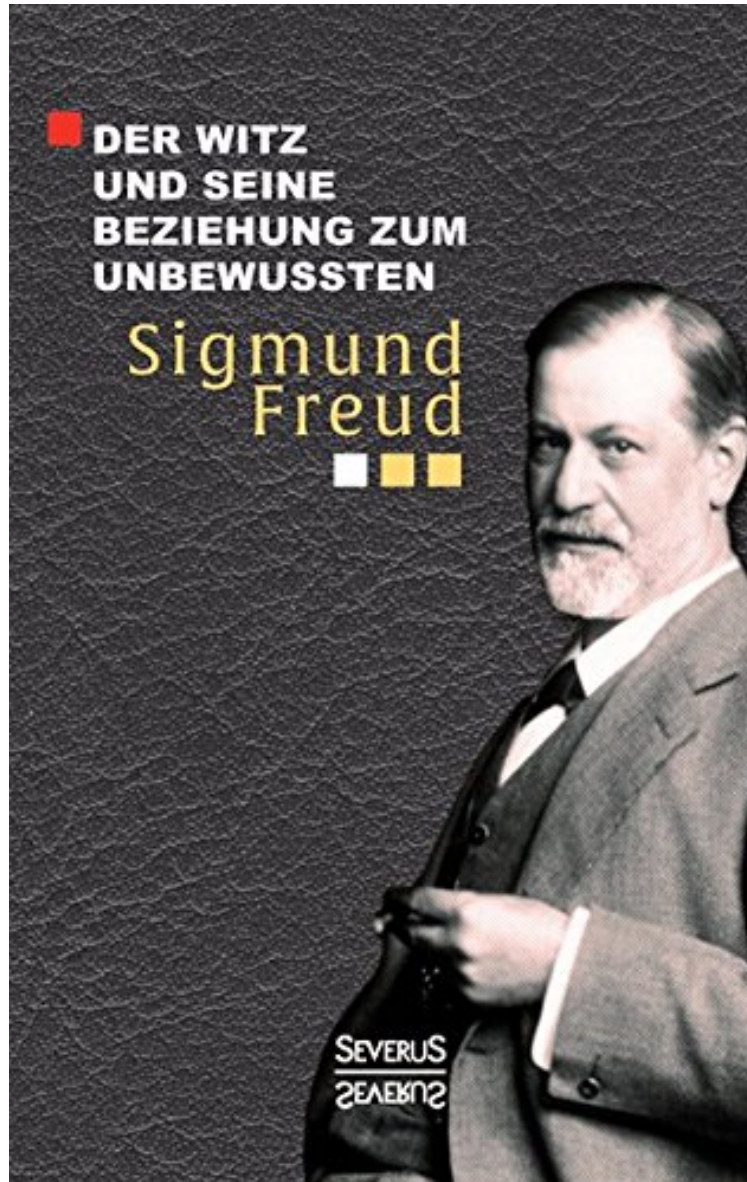


(Get free) Der Witz und seine Beziehung zum Unbewuten

Der Witz und seine Beziehung zum Unbewuten

Von Sigmund Freud

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #2046327 in BcherVerffentlicht am: 2015-07-10Erscheinungsdatum: 2015-07-10Abmessungen: 7.99 x .66b x 5.00l, .70 Pfund Einband: Taschenbuch292 Seiten | File size: 78.Mb

Von Sigmund Freud : Der Witz und seine Beziehung zum Unbewuten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Witz und seine Beziehung zum Unbewuten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber Witz, Komik und Humor und die Ersparnis der psychischen ArbeitVon BenedictuFreud zu lesen ist ein sprachliches und ein intellektuelles Vergngen und bei seinem Buch ber den Witz auch noch ein allgemeines. Fr ihn entfalten Witz,

Komik und Humor ihre lustvolle Wirkung durch eine Ersparung. Die Lust des Witzes kme aus erspartem Hemmungsaufwand, die der Komik aus erspartem Vorstellungsaufwand und die des Humors aus erspartem Gefhlsaufwand. Siegmund Freud fhrt mit Beispielen durch seine Theorie. Sehr schn eines, wo sich Witz und Humor verbinden: "Der Spitzbube, der am Montag zur Exekution gefhrt wird, uert: Na, diese Woche fngt gut an. Das ist eigentlich ein Witz, denn die Bemerkung ist an sich ganz zutreffend, andererseits in ganz unsinniger Weise deplaciert, da es weitere Ereignisse in dieser Woche fr ihn nicht geben wird. Es geht aber Humor dazu, einen solchen Witz zu machen, d. h. ber alles hinwegzusehen, was diesen Wochenbeginn vor anderen auszeichnet, den Unterschied zu leugnen, aus dem sich Motive zu ganz besonderen Gefhlsregungen ergeben knnten." Freud spricht von Seelengre, in solchem Festhalten seines gewohnten Wesens und Abwenden von dem, was dieses Wesen umwerfen und zur Verzweiflung treiben sollte. Diese Art von Groartigkeit des Humors trete dann unverkennbar in Fllen hervor, in denen unsere Bewunderung keine Hemmung an den Umstnden der humoristischen Person fnde. Freud erklrt: "Die Situation, die den Delinquenten zur Verzweiflung treiben sollte, knnte bei uns intensives Mitleid erregen; aber dies Mitleid wird gehemmt, weil wir verstehen, da er, der nher Betroffene, sich aus der Situation nichts macht. Infolge dieses Verstdnisses wird der Aufwand zum Mitleid, der schon in uns bereit war, unverwendbar, und wir lachen ihn ab. Die Gleichgtigkeit des Spitzbuben, von der wir aber merken, da sie ihn einen groen Aufwand von psychischer Arbeit gekostet hat, steckt uns gleichsam an." Erspartes Mitleid sei eine der hufigsten Quellen der humoristischen Lust, der Mechanismus, mit dem gewhnlich Humor Mark Twains arbeite. Sehr feinsinnig ist Freuds Religionskritik, wenn er von Heinrich Heine erzht: "Einen direkt blasphemischen Witz soll Heine in der Situation des Sterbenden gemacht haben. Als der freundliche Priester ihn auf Gottes Gnade verwies und ihm Hoffnung machte, da er bei Gott Vergebung fr seine Snden finden werde, soll er geantwortet haben: Bien sr, quil me pardonnera; cest son mtier. Das ist ein herabsetzender Vergleich, technisch etwa nur vom Werte einer Anspielung, denn ein mtier, Geschft oder Beruf, hat etwa ein Handwerker oder ein Arzt, und zwar hat er nur ein einziges mtier. Die Strke des Witzes liegt aber in seiner Tendenz. Er soll nichts anderes sagen als: Gewi wird er mir verzeihen, dazu ist er ja da, zu keinem anderen Zweck habe ich ihn mir angeschafft (wie man sich seinen Arzt, seinen Advokaten hlt). Und so regt sich noch in dem machtlos daliegenden Sterbenden das Bewusstsein, da er sich Gott erschaffen und ihn mit Macht ausgestattet hat, um sich seiner bei Gelegenheit zu bedienen. Das vermeintliche Geschpf gibt sich noch kurz vor seiner Vernichtung als den Schpfer zu erkennen." FAZIT Zusammen mit Der Witzableiter oder Schule des Lachens und dem Witzkapitel in Quirkologie: Die wissenschaftliche Erforschung unseres Alltags, m.E. das wichtigste und beste, was man ber Witze lesen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freude am Freud - eine Klinikpackung Heiterkeit Von W. Lotter Enthlt schlaue Analysen und zeitlos gute Witze. Ein Spa der Sonderklasse, der selbst trbe Psychoanalytiker aufzuhellen vermag. Mein Lieblingswitz: Der Delinquent. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super Von Dr. Andreas Mauch Toller Artikel, genau wie bestellt, Prei-Leistungs-Verhlnis war gut, bin sehr zufrieden, Lieferung wie immer bei sehr schnell, alles bestens!

Kurzbeschreibung Worber lachen wir? Was ist Humor? Sigmund Freuds Analyse des Witzes ist ein Klassiker: Auf psychoanalytischer Basis unternimmt er die tiefgreifende Untersuchung eines gesellschaftlichen Phnomens. Przise und grundlegend sind seine Studien fr die moderne Forschung, dabei immer unterhaltend und im wirklichen Sinn jeden angehend. ber den Autor und weitere Mitwirkende Sigmund Freud (1856-1939), Austrian-born psychiatrist and pioneering founder of psychoanalysis, wrote several significant works, among them The Interpretation of Dreams, The Psychopathology of Everyday Life, and The Ego and the Id.